

# Wo sind die Schnitter

Text: Eben E. Rexford (1848-1916)

Musik: George F. Root (1820-1895)

Deutsch: Walter Rauschenbusch (1861-1918)

1. O wo sind die Schnit - ter im Ern - te - feld? Wer  
2. An He - cken und Zäu - nen recht sorg - sam geht, im  
3. Der Wei - zen ist reif und zur Ernt' be - reit, es  
4. Drum schwin - get die Si - chel nur früh und spät und

3

sam - melt die Gar - ben dem Herrn der Welt? Die  
üp - pi - gen Un - kraut oft Wei - zen steht, auf,  
har - ret das Feld, es ist Ern - te - zeit; doch  
sam - melt dem Herrn Sei - ne gold - ne Saat. Einst

5

Wahr - heit soll un - se - re Si - chel sein, und  
schnei - det mit Fleiß drum und sam - melt ein; denn  
we - ni - ge nur an die Ar - beit gehn, die  
zie - hen wir heim von der Ar - beit müd und

7

kei - ner darft ruhn, holt die Gar - ben ein.  
 voll muss die Scheu - er des Meis - ters sein.  
 Schnit - ter ver - ein - zelt im Fel - de stehn.  
 sin - gen dann ju - belnd das Ern - te - lied.

9 *Refrain*

1.-4. Wo sind die Schnit-ter? O wer hilft mit? Wer ju - belt im Fest und singt das

12

Ern - te - lied? Wer steht im Diens - te des

14

Herrn der Welt und sam - melt Gar - ben im Ern - te - feld?